

Übersicht über den Markt der Windkraft in den USA

geschrieben von Andreas Demmig | 25. November 2018

Angeregt durch die Übersetzung der „Erwärmung durch Windkraftanlagen“, habe ich hier die Information des US-Gov, Energieministeriums zur Windkraft recherchiert. Trotz Trump Regierung und der Förderung von fossiler Energie und Fracking, werden noch immer viel Wind-Industrieparks gebaut. Insofern jammern die Kohlegegner und Windstrom Befürworter auf hohem Niveau., Einleitung durch den Übersetzer.

Große Windparks können zu erheblichen Erwärmungen führen

geschrieben von Andreas Demmig | 25. November 2018

Windkraft in den USA und eine Harvard-Studie, die Fragen aufwirft, wie viel Windkraftanlagen Teil der Klimabekämpfung sein sollten. Der / die Autor(en) sind Befürworter von Windkraft – Einleitung durch den Übersetzer.

Die New York Times hält die globale Erwärmung für schlimmer, als biblische Plagen

geschrieben von Andreas Demmig | 25. November 2018

Michael Bastasch

Die künftige globale Erwärmung wird schlimmer sein, als die im Alten Testament der Bibel beschriebenen Plagen in Ägypten – So die Ostküstenprawda aus New York

„In Exodus kamen die Seuchen nach einander. In der Zukunft der Klimakrise kommen sie alle gleichzeitig, twitterte das Klima Team der 19.11.2018, um einem Artikel über eine globale Erwärmung Studie zu fördern, geschrieben vom „Klimaexperten der NYT John Schwartz.

Mainzer Forscher: Infraskall der Windkraft – Störsender fürs Herz

geschrieben von Andreas Demmig | 25. November 2018

Infraskall und dessen Auswirkungen auf Menschen, wird bereits seit mehreren Jahren untersucht. Nach den auf Eike vorhandenen vielen Berichten dazu, mindestens seit 2015, erleben unsere Mainstream Medien jedes Mal von neuen das große Staunen. Während die Politiker es beharrlich ignorieren. Und das, obwohl bereits mit 40/2014 eine Studie des Umweltbundesamtes eindeutig beschrieben hat, das Reaktionen des Gehirns aus Infraskall feststellbar sind. Andere Forscher stellen Auswirkungen auch auf andere Körperorgane fest, hier aufs Herz.

Die pazifischen Inseln „an der Klimafront“, nehmen an Landfläche eher zu, als ab

geschrieben von Andreas Demmig | 25. November 2018

Michael Bastasch

Vertreter niedrig liegender pazifische Atolle bei den Vereinten Nationen warnen vor einer „Frontlinie des Klimawandels“ und das die Insulaner im Pazifik und im Indischen Ozean zu „Klimaflüchtlingen“ werden könnten, da der Meeresspiegelanstieg die Inseln „auffrisst“.

Eine Studie ergab jedoch, dass trotz des Meeresspiegelanstiegs fast 90 Prozent der tiefer liegenden Inseln stabil waren oder sich vergrößerten.